

Das Portrait

Name: Oliver Malchow, Alter: 50 Jahre, Familienstand: verheiratet, Beruf: Bundesvorsitzender der GdP



Name: Oliver Malchow
Alter: 50 Jahre
Familienstand: verheiratet
Beruf: Bundesvorsitzender der GdP

Ein unerfüllter Kindertraum ist... *...einmal Winnetou zu sein.*

Bei Mitarbeitern ist für mich unverzichtbar... *...eine positive Einstellung zum Beruf und zum Leben.*

Eine Heldin unserer Zeit ist für mich... *...im Großen ist Heldentum häufig eine verklärte Betrachtung. Ich habe großen Respekt vor jeder, die es schafft, für sie verwickelte und belastende Situationen zu lösen und Ängste zu überwinden. Das gilt auch für die männlichen Helden.*

Ich höre am liebsten... *...je nach Laune von Blues über Jazz bis Rock.*

An mir selbst mag ich nicht... *...fragen Sie bitte die anderen, die mich kennen.*

Meine Freunde schätzen an mir... *...meine berechenbare Unpünktlichkeit.*

Mein Beruf ist für mich... *...abwechslungsreich, spannend und herausfordernd.*

Bei meinen Freunden ist es mir wichtig... *...dass ich sie habe und weiß, dass sie da sind, wenn ich sie brauche.*

Für die beste Erfindung der letzten 50 Jahre halte ich... *...die Stumm taste des Handys*

Und für die schlechteste... *...auch wenn es schon vor mehr als 50 Jahren erfunden wurde, die Atombombe.*

Mein Lieblingsgericht ist... *...eigentlich mag ich es gar nicht sagen, Griespudding mit Kirschen.*

Nachhaltig beeindruckt hat mich im Ausland... *...die Lockerheit und Lässigkeit der Menschen.*

Auf Neues reagiere ich... *...neugierig.*

Mein Lieblingsbuch ist... *...„Das Glasperlenspiel“ von Hermann Hesse.*

Politik ist für mich... *...manchmal wie eine Theater-Aufführung, aber auch besser als ihr Ruf.*

Sicherheit bedeutet für mich... *...eine Fortentwicklung unseres Sozialstaats.*

Ich entspanne mich am besten... *...auf dem Motorrad und im Kreis meiner Familie.*

Wenn ich eine Zeitreise machen könnte... *...würde ich in der Vergangenheit gerne die Entstehung des Christentums ansteuern, den Blick in die Zukunft überlasse ich Anderen.*

Fortschritt bedeutet für mich... *...Verbesserungen für die Menschen.*

Für die größten sicherheitspolitischen Herausforderungen halte ich... *...den Zusammenhalt unserer Gesellschaft zu wahren und die Verhinderung von Ressourcenkriegen.*

In Deutschland vermisse ich... *...die Lockerheit und Lässigkeit.*

Wenn ich einen anderen Beruf wählen würde... *...müsste ich zunächst prüfen, ob mein Kindheitswunsch, Artist zu werden, Aussicht auf Erfolg gehabt hätte.*

Das Portrait